

Die Tiroler und die Friedensverhandlungen.

Auf der am 27. d. in Innsbruck abgehaltenen Tiroler Nationalversammlung wurde folgender Antrag des Abg. Archidirektors Hofrat Dr. M. M a y r zum Beschlusse erhoben: „Bermöge seiner geographischen Lage und der besonderen politischen Verhältnisse ist von allen deutschösterreichischen Ländern Tirol am nächsten und am gefährlichsten bedroht wie auch am meisten der Gefahr einer Zerstückelung oder gewaltsamen Abtrennung deutscher oder ladinischer Gebiete durch Italien ausgesetzt. Der Tiroler Nationalrat stellt daher das Begehren, daß in allen das Schicksal Tirols berührenden Waffenstillstands- und Friedensverhandlungen oder auch Vorbesprechungen eine besondere Vertretung Tirols beigezogen werde, zumal die in Betracht kommenden Einzelverhältnisse z. B. bezüglich der künftigen Grenzgestaltung gegen Italien weder auf Seite unserer Gegner noch in den entscheidenden Kreisen zur Genüge bekannt sind.“